



AHK Saudi-Arabien Newsletter 08/2011

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

der positive Trend der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und Deutschland setzt sich auch im zweiten Quartal nahtlos fort. Gut ein Viertel aller deutschen Exporte in die arabischen Staaten ging in den ersten fünf Monaten nach Saudi-Arabien. Im Vergleich zum Vorjahr legten die Warenimporte und -exporte kräftig zu. Mit einem Ausfuhrwert von 2,6 Mrd. EURO verzeichnen die Exporte stolze 26 Prozent Zuwachs verglichen mit den Werten von 2010. Saudi-Arabien liegt bei den deutschen Exporten auch weiterhin vor den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), die damit in der MENA-Region nur noch an zweiter Stelle liegen. Mit Einfuhren in Höhe von 262 Mio. EURO von Januar bis Mai 2011 sind auch die Importe aus Saudi-Arabien um 29,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Derzeit ist Saudi-Arabien damit Deutschlands wichtigster Handelspartner in der MENA-Region.

Seit der Finanzkrise 2008 sind Kapitalgeber aus den arabischen Staaten noch weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Von New York über Frankfurt bis nach Tokio wurden die arabischen Finanzinstitute und Investoren als unverzichtbare Stabilisatoren des Weltfinanzsystems geschätzt. Grund für ihren Erfolg war der grundsätzlich konservative Ansatz mit denen die arabischen Banken an den Märkten agieren. Vor allem die Staatsbanken genießen an den Finanzmärkten zunehmend Aufmerksamkeit, da sie aufgrund Ihrer Finanzkraft aus dem Stand Einzelinvestitionen in Milliardenhöhe ohne weiteres stemmen können. Die saudi-arabische Zentralbank, die Saudi Arabian Monetary Authority (SAMA), verfolgt eine auch für arabische Verhältnisse sehr konservative Renditephilosophie. Das Vermögen der Bank wird auf stattliche 439 Milliarden US-Dollar geschätzt und wurde aus investierten Überschüssen aus dem Ölgeschäft generiert. Mit diesem Vermögen in der Hinterhand ist es Saudi-Arabien auch möglich, die gigantischen Investitionen der Entwicklungspläne umzusetzen. Überwiegend investiert die SAMA in risikoarme Staatsanleihen - vor der Finanzkrise standen vor allem US-Papiere hoch im Kurs.

Mit der Finanzkrise und der darauf folgenden Wirtschaftskrise in den USA hat sich jedoch der Fokus verändert. Europäische und vor allem deutsche Unternehmen scheinen für langfristige Investitionen arabischer Banken immer attraktiver zu werden. Insbesondere wird in Unternehmen investiert, die auch für die Golfstaaten eine bedeutende strategische Rolle spielen wie beispielsweise Unternehmen der Automobilbranche, des Maschinen- und Anlagenbaus, oder auch der Wasser- und Medizintechnik. Im Zuge der Eurokrise fragen sich auch die Staatsfonds, ob die europäischen Regierungen die Ungewissheit an den Märkten in den Griff bekommen. Gerade weil die deutsche Wirtschaft in den letzten beiden Jahren so erfolgreich war und als „Motor Europas“ das Wirtschaftswachstum auf dem ganzen Kontinent positiv beeinflusste, sind deutsche Unternehmen besonders attraktiv für den Finanzsektor in Saudi-Arabien. Dies möchte die AHK Saudi-Arabien zum Anlass nehmen, um den Finanz- und Bankensektor Saudi-Arabiens in Kürze vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hergenröther
Delegierter der Deutschen Wirtschaft
für Saudi-Arabien und Jemen

Inhaltsverzeichnis

- Editorial S. 1
- Directory of German Companies S. 3
- Neues AHK-Büro in Riad S. 3
- Der Bankensektor in Saudi-Arabien S. 4
- Finanzierungen für den Export nach Saudi-Arabien S. 6
- KfW IPEX-Bank GmbH - Strukturierte Finanzierungen in Saudi Arabien S. 8
- Bankensektor in Saudi-Arabien und deutsche Institute: die Commerzbank S. 10
- GTAI News: Arabische Golfstaaten umwerben Kunststoffbetriebe S. 12
- Wirtschaftskalender S. 13
- Messen S. 14
- Saudi Arabia Desk S. 15





Dear reader,

The positive development of the economic relations between Saudi Arabia and Germany has continued seamlessly in the second quarter. In the first five months about one fourth of the German exports to Arabian states went to Saudi Arabia. Compared to the last year the amounts of imported and exported goods have risen significantly. With a total export worth 2.6 Billion Euros from January to May 2011 the total exports grew by 26% compared to 2010. Saudi Arabia's export numbers are still higher than those of the United Arab Emirates (UAE), which therefore only place second in the MENA-region. The imports in the time of January until May 2011 reached 262 Mio. Euros, which means that the market for Saudi Arabian imports has grown by 29.3% in comparison to last year. Currently Saudi Arabia is the most important trade partner in the whole MENA-region.

Since the financial crisis in 2008 investors from the Arabic states receive even more attention by the public. From New York to Frankfurt to Tokyo Arab financial institutions and investors were valued as indispensable stabilizers to the world financial system. The reason for their success was their conservative approach, which was used by Arab banks to operate in the markets. Especially the state banks enjoy more and more attention since they can easily invest billions in single investments due to their financial power. The Saudi Arabian central bank, the so called Saudi Arabian Monetary Authority (SAMA), pursues an even for Arabian standards very conservative yield strategy. The bank's assets reach an estimated 439 Billion US-Dollars, created by invested surpluses from oil sales. With access to this capital Saudi Arabia is able to realize its investments of its gigantic development plans. Mainly the SAMA invests in low-risk government bonds - previously to the financial crises mainly those of the United States.

After the financial and the following economic crises in the US the focus has shifted. European and particularly German companies seem to be more and more interesting for long-term investments by Arab Banks. Mostly they invest in businesses, which play an important role in the Gulf States as well, for example the automotive sector, the machinery and plant engineering industry, or the water and medicine branch. In the wake of the Euro-crisis the state funds started asking as well if European governments are able to control the uncertainty in the markets. Precisely because the German economy was so successful in the last two years and since it served as a booster for the European growth, German companies are particularly interesting to the financial sector in Saudi Arabia. AHK Saudi Arabia would like to take this opportunity to give a brief overview of the financial sector in Saudi Arabia.

With kind regards

Andreas Hergenröther
Delegate of German Economy
for Saudi Arabia and Yemen

Table of Content

- Editorial P. 2
- Directory of German Companies P. 3
- Relocation: New AHK office in Futuro Tower P. 3
- Saudi Arabian Banking Sector P. 5
- Financing exports to Saudi Arabia P. 7
- KfW IPEX-Bank GmbH - Structured finance in Saudi Arabia P. 9
- An Overview of the Banking Sector in the Kingdom of Saudi Arabia P. 11
- Germany Trade and Invest P. 12
- AHK Saudi Arabia Event-Calendar 2011/2012 P. 13
- Trade Fairs in Germany P. 14
- Saudi Arabia Desk in Germany P. 15





**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Neues AHK-Büro in Riad

Die AHK Saudi-Arabien (GESALO) ist umgezogen. Seit Montag, den 15. August 2011 befindet sich das Büro der Delegation der Deutschen Wirtschaft im vierten Stock des Futuro Towers in der Ma'ather Street in Riad. Dieser ist sowohl von außerhalb als auch aus dem Stadtzentrum sehr gut zu erreichen. Die Kontaktaufnahme mit vielen wichtigen Stellen, wie z.B. dem Innen- und Wirtschaftsministerium oder auch zahlreichen Banken, wird so im Bedarfsfall deutlich vereinfacht. Darüber hinaus sind die neuen Räumlichkeiten der ideale Ort, um auch in Zukunft Kunden und Partner über die vielfältigen Möglichkeiten des rasant wachsenden Marktes in Saudi-Arabien zu informieren. Die AHK Saudi-Arabien unterstützt deutsche Unternehmen beim Markteintritt in Saudi-Arabien sowie saudi-arabische Unternehmen in ihren wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland.



Futuro Tower, Al Ma'ather Street, Riyadh

Relocation: New AHK office in Riyadh

AHK Saudi Arabia (GESALO) has successfully completed its move to the new office. Since Monday, August 15, 2011 the new address of the office is located in the Futuro Tower on Ma'ather Street. It is easily accessible from the outer city districts and the city center. For this reason staying in touch with the several important institutions, such as the Ministry of Interior or the Ministry of Economy, as well as many banks has become much easier when needed. Furthermore, the new premises are the ideal place to inform customers and partners about the various possibilities on the rapidly growing market in Saudi Arabia. The AHK Saudi Arabia supports German companies entering the market and Saudi Arabian companies in their economic relations with Germany.



New Address:

German Saudi Arabian Liaison Office for Economic Affairs (GESALO)
Futuro Tower 4th Floor, Maather Street, P.O. Box 61695, Riyadh 11575, Kingdom of Saudi Arabia
Tel: 009 66-1-4050201, Fax: 009 66-1-4031232, Web: <http://saudiarabien.ahk.de>

Der Bankensektor in Saudi-Arabien

Von Thomas Kummert, Banque Saudi Fransi

Der saudi-arabische Bankensektor beschäftigt insgesamt 36 000 Angestellte, davon sind 87 Prozent Saudi-Araber inklusive Frauen. Über das Königreich verteilt gibt es etwa 1 500 Filialen. Der Bankensektor war im Gegensatz zu Europa oder den USA nur geringfügig von der Finanzkrise betroffen. Grund dafür war der konservative Ansatz der SAMA, der saudi-arabischen Zentralbank. Die gesetzlich festgelegten Einlagen einer Bank müssen 7 Prozent der gesamten sofort abrufbaren Einlagen betragen. Spareinlagen müssen mit 4 Prozent und Termineinlagen mit mindestens 20 Prozent aller verfügbaren Bankeinlagen gedeckt sein. Das durchschnittliche Kapital ist mit rund 14 Prozent wesentlich höher als das in Basel II vorgesehene Grundkapital von 8 Prozent für europäische Banken, so dass eine etwaige Anhebung keine Überschreitung des neuen Stresstests für die Banken vor Ort bedeutet.

Saudi-Arabien war von allen Golfanrainerstaaten am geringsten von der Finanzkrise betroffen und erlebte daher auch weder 2008 noch 2009 Anzeichen einer Rezession wie in allen anderen Ländern rund um den Globus. Die starke Kapitalausstattung der Banken und ebenso ein hoher return-on-equity Faktor bewirkten, dass der makroökonomische Einfluss der Krise gering blieb. Die unglaublich konservative Politik der Zentralbank schützte lokale Banken, da diese nur geringfügig risikoreichen internationalen Investitionen in ihrem Portfolio hatten. Lediglich 3 Prozent aller Kredite beinhalteten ein Auslandsrisiko, da diese Investitionen einer Genehmigung durch die Zentralbank bedürfen.

Außerdem gab es in Saudi-Arabien keine Immobilienkrise oder einen Einfluss des Zusammenbruchs des weltweiten Immobilienmarktes. Nur 8 Prozent aller Kredite wurden am lokalen Markt für Gewerbeimmobilien und an Bauunternehmen vergeben. Aus diesem Grund wurden Probleme gut bewältigt und die Regierung konnte ein Subventionsprogramm, wie es noch kein Industriestaat erlebt hat zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur initiieren.

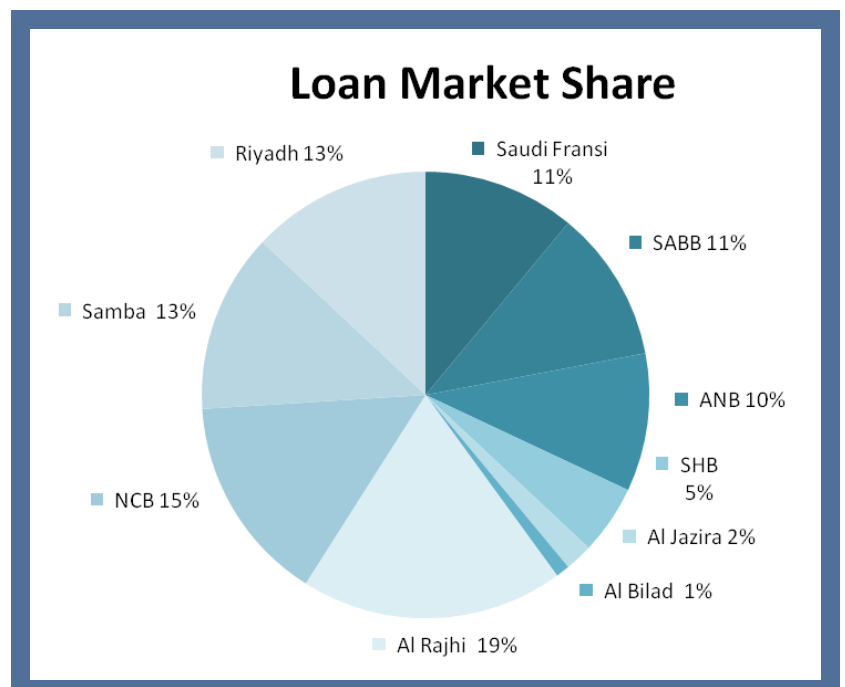
Zusammengefasst kann man sagen, dass der Bankensektor in Saudi-Arabien sehr robust ist. Einer der wichtigsten Faktoren für diese Entwicklung ist, dass die Banken der konservativen Kreditvergabepolitik der SAMA folgen, die festgelegt hat, dass mindestens 25 Prozent der Kreditesumme an einen einzelnen Kreditnehmer mit Eigenkapital der Bank gedeckt sein muss. Zusätzlich sind 64 Prozent aller Kredite Kurzzeitkredite und lediglich 1 Prozent sind notleidende Kredite, die mit 165 Prozent gedeckt sind - Voraussetzungen von denen Banken in Europa und den Vereinigten Staaten heutzutage träumen. Gleichzeitig liegt das durchschnittliche Verhältnis von Krediten zu Einlagen bei 78 Prozent unter dem, von der SAMA festgelegten Limit von 85 Prozent. Mit durchschnittlich 33 Prozent ist auch das Aufwand-Ertrag-Verhältnis der lokalen Banken sehr gering im Vergleich zu dem europäischer Banken die zwischen 50 und 80 Prozent liegen.

Saudi-Arabien ist überwiegend ein Markt für das Firmenkundengeschäft auf dem hochentwickelte Dienstleistungen für jeglichen Bedarf der Unternehmen angeboten werden. Die durchschnittliche Verschuldungsquote liegt bei 42 Prozent und für Einlagen bei 48 Prozent.

Die Verschuldungsquote für das Privatkundengeschäft im Vergleich zum Bruttosozialprodukt liegt bei ca. 10 Prozent und mit 1 500 Filialen ist die 28 Millionen-

Other Facts & Figures

- 95% of retail lending is Sharia compliant
- 40% of deposits are non interest bearing
- \$ 6 billion real estate loans
- \$ 11 billion car loans
- \$ 36 billion other loans
- \$2.4 billion credit card loans





Köpfige Bevölkerung unterversorgt, was ein enormes zukünftiges Wachstum und Geschäftspotential darstellt.

Es ist das Ziel der Zentralbank ein neues elektronisches Bezahlungssystem nach den neusten Standards bald einzuführen. Scheckzahlungen auch von Regierungsinstitutionen sollen abgeschafft werden. Bargeldzahlungen sollen reduziert und elektronische Überweisungen sollen dafür erhöht werden. Diese neue Strategie beinhaltet verschiedene neue Arten von mobilen Zahlungsmöglichkeiten und Kartenoptionen, inklusive Dienstleistungen für das untere Marktsegment sowie für die Bezahlung von Kleinstbeträgen.

Bereits heute ist das SADAD Rechnungszahlungssystem einzigartig und existiert in dieser Form in keinem Land Europas. In Zukunft soll auch ein neues einheitliches System für die online Verschickung und elektronische Bezahlung aller Rechnungen in Saudi-Arabien eingeführt werden. Dieses System wird seit kurzem von einer größeren saudi-arabischen Firma und ihren Kunden getestet und bietet die weltweit erste landesweit einheitliche Lösung für die Bezahlung aller kommerziellen Rechnungen.

Saudi Arabian Banking Sector

Thomas Kummert, Banque Saudi Fransi

The Saudi banking sector with its 36,000 employees, of which 87% are Saudis including women, and over 1,500 operating branches across the Kingdom, was little affected by the global financial market turmoil. This was due to the conservative approach of SAMA, the Saudi Arabian central bank. Bank statutory deposits are set at 7% of total demand deposits and at 4% for saving and time deposits with minimum liquid reserves of 20% of all deposit liabilities. The average tier one capital with around 14% is much higher than the in future required Basel II minimum of 8%, so even any future dictated increases will not create any stress test problems for Saudi banks.

Saudi Arabia was the least affected country in the Gulf by the global financial crisis and did not experience recessions in 2008 and 2009 like all other global economies. The strong banking sector capital adequacy ratio and return on equity made certain that the macro economic impact was minor and a most conservative central bank policy protected local banks, because they had little exposure to risky overseas assets. Only 3% of total lending included a foreign asset exposure, because all foreign lendings need central bank approval.

In addition there was no local real estate bubble or any huge exposure to global real estate. Only 8% of total lending was done to the local real estate and construction sector. The crisis was therefore well managed and the necessary economic stimulus given by government in a way unseen in global developed economies.

It can be said that the Saudi banking sector is robust. One of the most important factors is that local banks apply conservative lending policies with a SAMA set rule of 25% single creditor lending limit based on the bank's equity. In addition 64% of all loans are short term and only 1.1% are non performing loans with a coverage ratio of 165%, which overseas banks would dream of these days. Similar is the 78% present average Saudi loan to deposit ratio, below the conservative SAMA set limit of 85%. Also the cost to income ratio of local banks is extremely low with 33% compared to most European countries ranging between 50 to 80%.

Saudi Arabia is predominantly a corporate banking market offering all sophisticated services companies need. The average dept to GDP ratio is 42% and for deposits 48%. The retail loan to GDP ratio is 10% and with 1,500 branches the 28 million population is under banked and retail banking offers enormous future growth and business potential.

The objectives of the new state-of-the-art integrated payment system the central banks is going to implement soon, are to eliminate all cheque payments, including those from government, reduce overall cash payments, and increase the use of electronic payments. This new strategy includes the introduction of new types of mobile payments and card options, including the creation of new services for the low end market and for small mass payments.

The SADAD bill payment system is already today unique and does not exist in any European country. It is envisaged to add an all encompassing invoice payment system for all companies in Saudi Arabia, whereby all invoices will be posted on-line and paid accordingly. This will be a first and globally unique solution for payments and settlements.

Finanzierungen für den Export nach Saudi-Arabien

Saudi-Arabien ist aufgrund großer Ölvorkommen ein sehr reiches Land, trotzdem verfügt nicht jedes saudische Unternehmen über ausreichende Mittel zur Finanzierung von Investitionen. Der Saudi Industrial Development Fund (SIDF) und langfristige Bankkredite mit deutscher Hermes-Deckung helfen, Geschäfte zu ermöglichen.

Die Voraussetzungen für geschäftliche Verbindungen deutscher Unternehmen nach Saudi-Arabien sind gut: Deutsche Produkte genießen im Königreich einen ausgezeichneten Ruf und die Deutschen sind im Land gern gesehen. Hinsichtlich der Finanzierung von Investitionen der lokalen Industrie weist Saudi Arabien einige Besonderheiten auf, die es zu beachten gilt.

Der SIDF verwaltet die staatlichen Kreditmittel zur Investitionsförderung und steuert die Bonitätsüberwachung der Projekte. Er vergibt langfristige Investitionskredite zu Konditionen, die deutlich unter den Marktraten liegen und somit für einen lokalen Investor außerordentlich attraktiv sind. Die Spezialisten des SIDF prüfen ein Vorhaben sehr genau, ein positives Prüfungsergebnis gilt als Gütesiegel. Im Gegenzug zu den günstigen Mitteln wird der Kreditnehmer verpflichtet, die gesamte finanzierte Anlage als erstrangige Sicherheit dem SIDF zur Verfügung zu stellen. Weitere Kreditgeber müssen sich dann in einem möglichen Konkursfall hinter dem SIDF einreihen.

Da der SIDF jedoch nur 50 % eines Projekts finanziert, ergeben sich auch Möglichkeiten für deutsche Banken, Hermes-gedeckte Kredite als Komplementärfinanzierung an saudische Unternehmen zu vergeben. Die Hermes-Deckungspolitik für Saudi-Arabien sieht weder im kurz- noch im langfristigen Bereich Deckungseinschränkungen vor. Die Einstufung in die günstige Länderkategorie 2 tut ein Übriges. Saudische Kunden haben eine gewisse Präferenz für Finanzierungen in US-Dollar, was mit der Bindung des Saudi Riyal an den US-Dollar zu erklären ist. Ein Standardkredit in US-Dollar mit fünf Jahren Laufzeit, der direkt an eine saudische Firma vergeben wird, kommt mit circa 3 % Versicherungsprämie aus. Der Hermes-Exportkredit hat darüber hinaus noch den Vorteil, dass hier lange Laufzeiten dargestellt werden können, die saudische Banken nicht immer bieten.

In Saudi-Arabien wird recht häufig der Wunsch nach Sharia-konformen Finanzierungen (Islamic Finance) geäußert. Gerade börsennotierte Gesellschaften müssen sich diesbezüglich häufig gegenüber ihren Aktionären erklären, oder die Satzungen der Gesellschaften schreiben Sharia-konforme Kreditprodukte als Finanzquelle vor. Eine Finanzierung bei Sharia-Strukturen unter Einbeziehung einer Hermes-Deckung birgt zusätzliche Herausforderungen. So müsste eine deutsche Bank beispielsweise die zu finanzierende Anlage kaufen und mit einem „Profit“ an den Kreditnehmer weiter verkaufen. Im „Profit“ wären alle Finanzierungskosten enthalten. Dies ist nicht sehr flexibel und dürfte am Ende teurer werden als eine traditionelle Finanzierung. Für traditionelle Finanzierungen mit Zins hat die Zentralbank Verordnungen herausgegeben, die die Einhaltung religiöser Normen sicherstellen. Sie geben dem Kreditgeber weitgehende Sicherheit bei der Vereinbarung bzw. Berechnung der Zinsen. Auch Hermes deckt Zinsansprüche unter Kreditverträgen in Saudi-Arabien.

Die großen Gesellschaften in Saudi-Arabien (Saudi Aramco, SABIC, Bin Ladin Group, Ma'aden, Al Rajhi Group) sind meist kapitalmarktfähig und können über internationale Bankkonsortien günstig und langfristig finanzieren. Hier sind Hermes-gedeckte Kredite möglicherweise nur Komplementärkredite, da sie im Marktvergleich zu teuer sind.





Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



PRIVAT SEIT 1854

Financing exports to Saudi Arabia

With its wealth of oil resources Saudi Arabia is a very rich country. But this does not mean that every Saudi company has sufficient means to finance new investments. The Saudi Industrial Development Fund (SIDF) and long-term bank loans with German Hermes guarantee cover can help to bring about the envisaged deals.

The preconditions for German companies looking to do business in Saudi Arabia are good: German products have an excellent reputation and Germans are very welcome in the country. Regarding the financing of local industry investments Saudi Arabia has a few specific features and rules that need to be heeded:

The SIDF manages the public funds for loans granted to promote investments and monitors the credit standing of the respective projects. It provides long-term investment loans at terms and conditions that are clearly better than market rates and thus highly attractive for local investors. The SIDF specialists thoroughly examine projects submitted to them and a positive assessment is considered to be a seal of quality. In return for the favourable financing the borrower is obligated to provide the entire plant and equipment financed as first-ranking collateral security to the SIDF. In the case of insolvency other lenders would then rank behind the SIDF.

But given that the SIDF finances only 50 % of a project, German banks also have the opportunity to provide Saudi companies with Hermes-covered loans as complementary financings. The Hermes cover policy for Saudi Arabia does not set out any cover restrictions either in the short or long-term segment. The fact that Saudi Arabia ranks in the favourable country category 2 also helps. Saudi Arabian clients are inclined to prefer US dollar financings as the Saudi Riyal is pegged to the US dollar. A standard US dollar loan with a term of five years that is granted directly to a Saudi company requires an insurance premium of no more than approx. 3 %. Hermes export finance has the further benefit of covering long terms - something that not every Saudi bank can offer.

Saudi Arabian clients often ask for Sharia-compliant financings (Islamic finance). In particular stock exchange-listed companies are often held accountable by their investors for the financings they take up or the companies' statutes stipulate that only Sharia-compliant loan products may be used. Sharia-compliant financing structures that include Hermes cover pose additional challenges. A German bank would for instance need to purchase the plant and equipment to be financed and sell it to the borrower at a profit. This profit would then include all the financing costs. This is not very flexible and would probably turn out to be more expensive in the end than a traditional loan. As regards traditional, interest-bearing types of financing, the central bank has issued ordinances that safeguard adherence to religious rules. They offer substantial security for the lender when it comes to agreeing or calculating interest rates and payments. Hermes also covers interest claims arising under loans in Saudi Arabia.

Most of the major companies in Saudi Arabia (Saudi Aramco, SABIC, Bin Ladin Group, Ma'aden, Al Rajhi Group) are able to tap the capital markets and can get attractive long-term finance from international bank syndicates. Hermes-covered loans might only be feasible as complementary credits here as they are too expensive in market terms.

Generally speaking, Saudi Arabia is not yet a significant market for German banks. Important branch and representative offices covering the region are mostly established in Abu Dhabi and Dubai. Only Deutsche Bank has a larger representative office in Riyadh. The Saudi Arabian market is more likely to gain in importance over the medium term.

Thomas Schröder

Team Head Structured Export Finance
Director

Thomas Schröder joined BHF-BANK in 1984 as a management trainee and started his career in Corporate Banking. In 1987 he moved to BHF-BANK's Export Finance Department and was responsible for several customers in Southern Germany as well as customers in Latin America. In 1995 Mr. Schröder became team head, leading a team with responsibilities for exporters in some selected regions in Germany as well as for Luxemburg and Switzerland. This entailed a certain focus on the steel industry. In addition the team is covering Latin America, Near and Middle East and Indonesia.

Thomas Schröder holds a Masters Degree in Economics and Business Administration from Johann-Wolfgang-Goethe University of Frankfurt/Main (Germany).

Telephone: +49 69 718-2267

Email: thomas.schroeder@bhf-bank.com





Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



KfW IPEX-Bank GmbH - Strukturierte Finanzierungen in Saudi Arabien

Die KfW IPEX-Bank GmbH ist in der GCC-Region seit der Eröffnung ihrer Repräsentanz in Abu Dhabi im Oktober 2009 physisch präsent, kann aber von den Erfahrungen der KfW zehren, die bereits seit Mitte der 70er Jahre in der Golfregion aktiv ist.

Innerhalb der KfW Bankengruppe verantwortet die KfW IPEX-Bank GmbH die internationale Projekt- und Exportfinanzierung und ist mit nahezu 60 Jahren Erfahrung das Original unter den Exportbanken. Außer dem Stammsitz in Frankfurt am Main ist sie in den wichtigsten Wirtschafts- und Finanzzentren der Welt vertreten. Die IPEX-Repräsentanz Abu Dhabi dient als Regionalbüro und unterstützt vor Ort die Aktivitäten der spezialisierten Sektortteams in den GCC-Staaten. Ihre Aufgaben liegen in der Pflege bestehender Kundenkontakte, in der Identifizierung von Geschäftspotenzialen, in der Anbahnung konkreter Geschäftsmöglichkeiten sowie im Aufbau neuer Kundenbeziehungen. Als wesentliches Ziel für die nächsten Jahre stehen zudem die kontinuierlichen Beobachtung der Entwicklungen und Tendenzen in Saudi-Arabien und den anderen Ländern der GCC-Region sowie die Erkennung von Sektortrends im Fokus.

Als einer 100%-igen Tochter der staatseigenen KfW-Bankengruppe fällt es unter das Mandat der KfW IPEX-Bank GmbH, die Wettbewerbsfähigkeit und die Internationalisierung von deutschen und europäischen Exportunternehmen zu erhalten und auszubauen. Dazu stellt sie als Kernprodukt mittel- und langfristige, individuelle Finanzierungsleistungen bereit.

Die wachsende Nachfrage nach maßgeschneiderten Finanzierungsleistungen hat in den letzten Jahren zu einer wesentlichen Ausweitung des Angebots an Finanzprodukten in der Region geführt. In diesem Umfeld bietet die KfW IPEX-Bank GmbH - im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung als Spezialfinanzierer für mittel- und langfristige Unternehmens- und Projektfinanzierungen - insbesondere die Finanzierungsinstrumente an, bei denen sie ihre Expertise und erprobte Sektorkompetenz einbringen kann. Dies gilt insbesondere für strukturierte Kredite und Projektfinanzierungen sowie durch Exportkreditversicherer (ECAs) gedeckte Finanzierungen. Fallweise werden auch Zins- und - eingeschränkt - Währungsswaps ergänzend angeboten. Mit dieser Palette an Kernprodukten ist die KfW IPEX-Bank GmbH in der Region gut aufgestellt, um die wesentlichen Finanzierungselemente für Transaktionen in ihren Zielsektoren begleiten zu können.

Saudi-Arabien kann aufgrund seiner hohen Wirtschafts- und Finanzkraft die Umsetzung der Langfriststrategie zur Diversifizierung der Volkswirtschaft sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen für seine Staatsbürger vorantreiben. Bei den in Saudi Arabien ansässigen Sponsoren von Projekten in den strategisch wichtigen Sektoren, also Öl & Gas, Petrochemie, „Metals & Mining“ und Energie & Umwelt, handelt es sich überwiegend um Unternehmen, die entweder einen staatlichen oder zumindest staatsnahen Hintergrund haben; hier ist die KfW IPEX-Bank GmbH bereits sehr gut positioniert.

Nach vorne blickend ist eine stärkere Verzahnung mit Unternehmen der verarbeitenden Industrie, welche Investitionsgüter bei deutschen Exporteuren zwecks Ersatz- bzw. Erweiterungsinvestitionen bestellen, unter Nutzung von ECA-gedeckten Finanzierungen angedacht.

In Saudi-Arabien ist, wie in den restlichen GCC-Staaten, neben dem Wettbewerb unter den europäischen Exporteuren ein deutliches Ansteigen der Geschäftsaktivitäten von asiatischen Unternehmen - hierbei insbesondere aus Südkorea - zu verzeichnen. Die asiatischen Firmen konnten in den vergangenen Jahren insbesondere bei petrochemischen Anlagen und im Kraftwerksbau viele Aufträge verbuchen und konnten gerade auch durch starke Unterstützung der jeweiligen heimischen Exportkreditversicherer attraktive Angebotspakete schnüren.

Allerdings gilt auch, dass z.B. bei petrochemischen Großprojekten, die ein asiatisches Unternehmen als Generalunternehmer haben, nicht zwangsläufig die gesamten Ausrüstungsgegenstände in Asien geordert werden. Unverändert werden in bedeutendem Umfang Technologiepakete bei deutschen/europäischen Untertierlieferanten platziert. Auch ist jüngst ein „Wiedererstarken“ der deutschen Wirtschaft z.B. im Kraftwerksektor zu verzeichnen. Insgesamt bestehen aufgrund des wachsenden Investitionsbedarfs nach wie vor gute Chancen für die deutsche Industrie in Saudi-Arabien.

Die KfW IPEX-Bank GmbH war in Saudi-Arabien bislang schwerpunktmäßig in den Sektoren Petrochemie sowie der konventionellen Energieerzeugung in Finanzierungen engagiert.

Wie eine typische Finanzierung der KfW IPEX-Bank GmbH in der GCC-Region aussehen kann, verdeutlichen beispielhaft zwei aktuelle Transaktionen

➤ **„Saudi Aramco Total Refinery Project (SATORP)“:** Im Konsortium mit weiteren internationalen und lokalen Banken wurde die Finanzierung einer Exportraffinerie in Jubail dargestellt. Die Sponsoren sind Saudi Aramco und Total (Frankreich). Das gesamte Investitionsvolumen beträgt ca. 12 Mrd. US-Dollar. Anlagen, Ausrüstungsgegenstände und Technologiepakete wurden in

bedeutendem Umfang bei deutschen/ europäischen Lieferanten platziert. Neben Euler-Hermes sind noch vier weitere Exportkreditversicherer in die Finanzierung eingebunden.

➤ „PP 11“: Im Konsortium mit anderen internationalen Kreditinstituten ist die KfW IPEX-Bank GmbH in die Finanzierung eines energieeffizienten, gasbetriebenen Kraftwerks auf Projektfinanzierungsbasis bei Riad mit Gesamtinvestitionskosten von ca. 2,1 Mrd. US-Dollar involviert. Der französische Entwickler GdF Suez tritt als internationaler Sponsor der Transaktion auf. Der Finanzierung im Rahmen des Privatisierungsprogramms des Energieerzeugungssektors, welche auch eine islamische Tranche und ECA-Direktkredite beinhaltet, liegt ein langfristiger Stromabnahmevertrag der Saudi Electricity Company zu Grunde.

Bei Fragen: http://www.kfw-ipex-bank.de/ipex/de/Unternehmen/Standorte/Abu_Dhabi/index.jsp

KfW IPEX-Bank GmbH - Structured finance in Saudi Arabia

The KfW IPEX-Bank is physically present in the GCC region since it has opened its representative office in Abu Dhabi in October 2009. Nevertheless it can benefit from the experiences of the KfW, which is active in the Gulf region since the mid-70s.

Within the KfW banking group the KfW IPEX-Bank GmbH is responsible for the international project and export finance and with nearly 60 years of experience it is the original under the export banks. Besides the headquarters in Frankfurt it is represented in the most important business and financial centers of the world. The IPEX representative office in Abu Dhabi serves as a regional office and supports the activities of the specialized sector teams in the GCC countries. It is their task to maintain the existing customer contacts, to identify business potentials, to initiate specific business opportunities, and to establish new customer relationships. Another essential objective for the next few years is the continuous monitoring of developments and trends in Saudi Arabia as well as the other countries in the GCC region and the detection of trends in the focused sectors.

It is the mandate of the KfW IPEX-Bank GmbH, a 100%-owned subsidiary of the state-owned KfW bank group, to maintain and develop the competitiveness and internationalization of German and European export companies. Its core products are therefore customized medium- and long-term financing solutions.

The growing demand for customized financial solutions in recent years has led to a substantial increase in the supply of financial products in the region. In this environment the KfW IPEX-Bank GmbH - as part of its strategic positioning as a specialist for medium-and long-term corporate and project financing - offers in particular those financial instruments, in which they can contribute their know-how and proven industry expertise. This applies particularly to structured credit and project financing as well as funding covered by export credit agencies (ECAs).

On a case-by-case basis interest and - limited - currency swaps are offered additionally. With this range of core products the KfW IPEX-Bank GmbH is well positioned in the region to support the essential elements for financing transactions in their target sectors.

Saudi Arabia is able to boost the implementation of its long-term strategy to diversify the economy and create jobs for its citizens due to its high economic and financial power. Most of the Saudi Arabian based sponsors in the strategically important sectors, meaning oil & gas, petrochemicals, "Metals & Mining" and energy and environment, are having a governmental or at least government-related background; the KfW IPEX-Bank GmbH is very well positioned in this field of business.

Looking forward it is being thought of using ECA-covered financing to establish a stronger integration with manufacturing companies, which order capital goods from German exporters for replacement or expansion investments.

Besides the competition of European exporters in Saudi Arabia and in the rest of the GCC states there has been a significant rise in business activities of Asian companies, especially from South Korea. In the recent years Asian companies were able to acquire many orders, notably for petrochemical facilities and power plants. Many of their quotations were exceptionally strong because of the support from the respective domestic export credit agencies.

Nevertheless, having an Asian company as general contractor for example at large petrochemical projects doesn't necessarily mean the entire equipment is ordered in Asia. It remains an unchanged fact that a significant scale of technology is ordered from German/European Subcontractors. Also a recent regaining of strength of the German economy, for example in the power plant sector, was noticed. Overall there are still great opportunities for the German industry in Saudi Arabia, due to the fact that there is a growing need of investments.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

The KfW IPEX-Bank GmbH has been engaged in Saudi Arabia mainly in the financing sectors of petrochemicals and conventional power generation. A typical funding of the KfW IPEX-Bank GmbH in the GCC-Region can be illustrated by the two following example transactions:

➤ **“Saudi Aramco Total Refinery Project (SATORP)”**: In a consortium with other international and local banks the financing of an export refinery in Jubail was shown. The sponsors are Saudi Aramco and Total (France). The total investment is reaching approximately U.S. \$12 billion. A significant scale of facilities, equipment and technology packages was given to German / European suppliers. In addition to Euler Hermes four other export credit agencies are involved in the financing.

➤ **„PP 11“**: In a consortium with other international banks the KfW IPEX-Bank GmbH is involved in the financing of an energy-efficient, gas-fired power plant in Riyadh based on project financing with a total investment cost of approximately \$ 2.1 billion. The French developer GdF Suez acts as a global sponsor of the transaction. The funding as part of the privatization program of the power generation sector, which also includes an Islamic tranche and ECA direct credits, rests upon a long-term power purchase contract from the Saudi Electricity Company.



If you have any questions, please visit our website:

http://www.kfw-ipex-bank.de/ipex/de/Unternehmen/Standorte/Abu_Dhabi/index.jsp



Ein Überblick über den Bankensektor im Königreich von Saudi-Arabien

Der Bankensektor im Königreich Saudi-Arabien wird durch die Saudi Arabian Monetary Agency (SAMA), die für ihren konservativen Ansatz bekannt ist, stabil und effizient reguliert. Neben der SAMA gibt es insgesamt zwölf saudi-arabische Banken mit zumeist saudi-arabischen Eigentümern, die in Saudi-Arabien operieren und mit denen die Commerzbank aktive Geschäftsbeziehungen unterhält. Das Gesamtvolumen des Bankensektors beträgt 1145 Milliarden SAR, was nahezu 90 Prozent des BIP entspricht. Im Vergleich zu den meisten industrialisierten Ländern ist das ein ziemlich geringes Volumen. Die jüngsten Entwicklungen im Bankensektor sind durch die Einführung von Baufinanzierungen zur Unterstützung von Wohneigentum, sowie durch Fortschritte auf dem saudi-arabischen Kapitalmarkt gekennzeichnet. Seit Anfang dieses Jahrzehnts wurde es vorzugsweise arabischen Banken erlaubt, eine Niederlassungen im Königreich zu eröffnen. Darüber hinaus mussten lokale Banken ihre Investmentbanking-Aktivitäten in separate Einheiten ausgliedern. Obwohl die globale Finanzkrise nur ein kleineres Problem für den Bankensektor in Saudi-Arabien darstellte, hatte sie zur Folge, dass sich die Schuldenprobleme von zwei größtenteils im Privatbesitz befindlichen Großunternehmen manifestierten. Alles in allem werden die Banken professionell geführt und da das Bankengeschäft von Menschen betrieben wird, sind persönliche Kontakte und Besuche oftmals ertragreicher als andere Wege der Kommunikation.

Im Königreich Saudi-Arabien werden deutsche Firmen als Geschäftspartner seit Jahrzehnten hoch angesehen. Der Großteil des Handels wird über Bankenbürgschaften und Garantien abgewickelt und versichert. Diese bieten einen Rückhalt und einen verlässlichen Rahmen, auf dem Geschäftspartner aufbauen können. Es ist dabei wichtig, die Vorteile der Dienste für Beratung, Verhandlung, und Bestätigung von Bankbürgschaften einer international erfahrenen Bank in Anspruch zu nehmen, da diese eine reibungslose Abwicklung ermöglicht und so etwaige Anfangsfehler vermieden werden können.

Die Commerzbank ist eine der führenden Banken für private und geschäftliche Kunden in Deutschland. Mit zukünftig über 1.200 Zweigstellen hat die Commerzbank eins von Deutschlands dichtesten privaten Filialnetzen. Sie hat mehr als 60 Standorte in 50 Ländern und versorgt mehr als 12 Millionen Privatkunden sowie eine Million Geschäfts- und Firmenkunden weltweit. Im Jahr 2010 verzeichnete sie einen Bruttoumsatz von 12,7 Milliarden Euro und beschäftigte 59 100 Mitarbeiter. Die Commerzbank eröffnete ihr erstes regionales Repräsentationsbüro im Mittleren Osten Mitte der fünfziger Jahre in Beirut.



Aufgrund der politischen Stabilität zog dieses jedoch Mitte der siebziger Jahre nach Bahrain. Heute wird die Commerzbank durch Büros in Beirut, Kairo und einer Zweigstelle im DIFC in Dubai repräsentiert.

Aufgrund langer und enger Beziehungen zu allen bedeutenden Banken in Saudi-Arabien verfolgt die Commerzbank AG weiter ihre Strategie die ausländischen Handelsströme ihrer Kunden zu vereinfachen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem deutschen „Mittelstand“ sowie großen internationalen Unternehmen. Der „Mittelstand“ steht hierbei für Deutschlands kleine und mittelgroße Unternehmen, welche das Rückgrat der deutschen Exportwirtschaft bilden.

An Overview of the Banking Sector in the Kingdom of Saudi Arabia

The banking sector in the Kingdom of Saudi Arabia is stable and efficiently regulated by the Saudi Arabian Monetary Agency (SAMA), which is known for its conservative approach. Currently SAMA as well as all twelve Saudi banks with predominantly Saudi Arabian ownership are engaged in commercial business and Commerzbank AG maintains an active relationship with all of them. The total assets of the banking sector reach SAR 1,415 billion representing close to 90% of the GDP, which is well below the ratio of most industrialized countries. Recent developments in the banking sector include the introduction of mortgage lending to develop further house ownership as well as advances in the Saudi Arabian capital market. Since the early years of this century, predominantly Arab banks were allowed to open a branch in the Kingdom. Further, local banks had to spin off their investment banking activities into separate entities. Although the global financial crisis was a minor event for the banking sector in the Kingdom, debt troubles of two large privately owned conglomerates manifested themselves as a consequence. Overall the banks are professionally managed and since banking is a people's business, personal contact and a visit is often more fruitful than other contact means.

In the Kingdom of Saudi Arabia German companies have been highly regarded as business partners over decades. Most trade is handled and secured through letters of credits and guarantees, which provide assurance and a reliable framework business partners can bank on. It is important to take advantage of the services of an experienced international bank for advising, negotiating, and confirming letters of credit as well as for the handling of guarantees, since this will ensure a smooth transaction and avoid common initial missteps.

Commerzbank is a leading bank for private and corporate customers in Germany. With a future total of some 1,200 branches, Commerzbank has one of the densest networks of branches among German private banks. It has above 60 sites in 50 countries and serves more than 14 million private clients as well as one million business and corporate clients worldwide. In 2010 it posted gross revenues of EUR 12.7 billion with some 59,100 employees. Commerzbank opened its first regional representative office in the Middle East in the mid-fifties in Beirut. Due to the political stability offered in Bahrain the representative office was relocated in the mid-seventies and nowadays Commerzbank is represented in the Middle East with offices in Beirut, Cairo and with a branch in the DIFC in Dubai.

Through long dated and close relationships with all major banks in the Kingdom of Saudi Arabia Commerzbank AG pursues its overall strategy to facilitate the foreign trade flows of our clients. Our main focus is the German “Mittelstand” as well as large corporates and multinationals. The “Mittelstand” stands for Germany's small and midsized companies which are the backbone of the export driven economy.

Author: Benjamin Duve, Relationship Manager Financial Institutions

Contact:

Commerzbank AG Dubai Branch
Senior Executive Officer
Ralph M. Nitzgen

Office Address:
Suite 11 - 15, Building GV 05, 4th floor
Gate Village, DIFC
Dubai
United Arab Emirates

Postal Address:
Commerzbank AG
Dubai Branch
P.O. Box 506596
Dubai
United Arab Emirates

Telephone: + 971 4 428 4999
Fax: + 971 4 428 4922



Directory of German Companies

Die deutsche Wirtschaft ist in vielen Industriezweigen Weltmarktführer. Im Jahr 2010 erreichten die deutschen Exporte fast die 1 Billion-Marke und legten um mehr als 20 Prozent zu. Damit war die deutsche Wirtschaft der zweitwichtigste Exporteur weltweit.

Das Engagement deutscher Unternehmen auf dem wohl größten Markt der MENA-Region hat in den vergangenen zehn Jahren rapide zugenommen. Bis heute gibt es mehr als 400 deutsche Unternehmen in Saudi-Arabien. Deutsche Unternehmen haben durch Investitionen, Ausbildung vor Ort und dem Transfer von Technologie und Know-how erfolgreich zur wirtschaftlichen Entwicklung Saudi-Arabiens beigetragen.

Das *Directory of German Companies and their Representatives* listet alle in Saudi-Arabien tätigen deutschen Unternehmen und deren Kontaktadressen in Deutschland und Saudi-Arabien auf. Eine zusätzliche Einteilung nach Branchen erleichtert die Suche nach den perfekten Partnern für neue Projekte und Kooperationen zwischen deutschen und saudi-arabischen Unternehmen.

Germany Trade & Invest

Germany Trade and Invest (gtai) is the economic development agency of the Federal Republic of Germany. The organization promotes Germany as a business and technology location and supports companies based in Germany with global market information.

Furthermore Germany Trade & Invest informs and advises international companies setting up business in Germany and promotes the economic development of Germany's new federal states including Berlin. Germany Trade & Invest provides up-to-the-minute foreign trade information to German-based businesses seeking to expand in international markets. A team of industry analysts spread across the globe compiles constantly updated country reports.

Germany Trade & Invest provides also close-to-market information to international companies looking to enter German markets. Specialist industry teams prepare all of the relevant information essential to business success in Germany. Germany Trade & Invest supports international companies from market entry to business start-up in Germany. Expert project teams advise and assist in the business establishment phase.

For more information please visit: www.gtai.com

Directory of German Companies

Germany's economy is the world market leader in many industrial branches. In 2010 German exports reached almost one trillion Euros and increased by more than 20 percent. The German economy was the second most important exporter worldwide.

German companies' activities in the biggest economy and the biggest market in the MENA-Region has grown rapidly during the last decade. By now more than 400 German companies are established in Saudi

Arabia. German enterprises have successfully contributed to economic development in Saudi Arabia by investing, training local expertise and transferring technologies and know-how.

The Directory of German Companies and their Representatives lists all German companies, who are doing business in the Kingdom including their contacts in Saudi Arabia and Germany. Additionally a categorization in fields of activity and branches facilitates the search for a perfect business partner for new projects and cooperation between Saudi and German companies.

For more information please write to mader@ahk-arabia.com



**GERMANY
TRADE & INVEST**

Latest Tenders / Neuste Ausschreibungen

Consulting/Planung, Mülldeponie / Establishment of Landfill

Überarbeitung der Pläne für die Einrichtung einer Mülldeponie in der Stadt Buraydah / *Tenders are Invited for Draft Update of the Establishment of Landfill in the City of Buraydah.*

Einrichtung/Ausrüstung eines Herzchirurgie-OP-Saals und Sterilisiererraums / Carrying out Development and Furnishing of Operation and Sterilization Room with Advanced Digital System for Heart Surgery

Einrichtung, Ausstattung und Inbetriebnahme eines OP-Saals und Sterilisiererraums mit moderner medizinischer Ausrüstung für die Herzchirurgie-Abteilung des King Khalid Hospital Details entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Originaltext / *Tenders are invited for Carrying out Development and Furnishing of Operation and Sterilization Room with Advanced Digital System for Heart Surgery and Medicine Center at King Khalid Hospital Tender Fees: 2000/-SR*

More information:

<https://www.gtai.de/DE/Navigation/Metanavigation/Suche/sucheUeb ergreifendGT.html>

Wirtschaftskalender 2011/2012

Bestätigte Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 16.-20. September 2011, AHK Delegationsreise zur Exportinitiative Gesundheitswirtschaft in Kooperation mit Germany Trade & Invest
- 01.-05. Oktober 2011, Delegationsreise zum Thema Hütten- und Walzwerke nach Dammam und Abu Dhabi
- 21.-24. Oktober 2011, Unternehmerreise aus Niedersachsen unter Leitung von Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Dr. Oliver Liersch
- 25.-28. November 2011, Delegationsreise wissensintensiver und unternehmensbezogener Dienstleister für Architekten, Planer und Ingenieure nach Riad und Dschidda,
- 9.-15. Dezember 2011, Unternehmerreise des Landes Baden-Württemberg

Geplante Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 29. Oktober 2011, Eröffnung des neuen AHK Saudi-Arabien-Büros in Riad
- 03.-07. November 2011, AHK-Delegationsreise Ernährungswirtschaft in Kooperation mit Food/Made in Germany e.V.,
- 27. Januar bis 02. Februar 2012, Delegation von Handwerk International Baden-Württemberg

IHK Sprechtage in Deutschland

- Sprechtag der IHK Bochum 11. Oktober 2011
- Wirtschaftstag Saudi-Arabien IHK Offenbach 31. Oktober 2011
- Sprechtag der IHK Aschaffenburg 21. November 2011
- Sprechtag der IHK Reutlingen 23. November 2011
- Sprechtag der IHK Stuttgart 24. November 2011
- Sprechtag der IHK Südlicher Oberrhein (Freiburg) 25. November 2011.

Veranstaltungen in Deutschland

- Delegation saudischer Unternehmen zur Ernährungsmesse für Handel und Gastronomie/Außer-Haus-Markt ANUGA/ Kölnmesse 8.-12. Oktober 2011
- MENA Roundtable mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags und Vertretern der Wirtschaft, 07. November 2011
- Exporttag Bayern 22. November 2011
- 19. Bielefelder Arabien-Symposium: Katar & Saudi-Arabien, 07. Dezember 2011
- 12. Dezember 2011 3. AHK MENA-Wirtschaftsforum, IHK Frankfurt

Calendar for Business Events 2011/2012

Confirmed events in Saudi Arabia

- 16th-20th September 2011, German trade delegation of the healthcare sector in cooperation with Germany Trade & Invest
- 01st-05th October 2011, Delegation of German companies in the field of metallurgical plants & mills to Dammam and Abu Dhabi
- 21st-24th October 2011, Delegation of German companies from Lower Saxony, with Secretary of State Dr. Oliver Liersch
- 25th-28th November 2011, Delegation of architects, planners and engineers to Riyadh and Jeddah
- 09th-15th December 2011, German trade delegation from Baden-Wuerttemberg

Planned Events in Saudi Arabia

- 29th October 2011, Inauguration of the new office of AHK Saudi Arabia in Riyadh
- 03rd -07th December 2011 AHK-Delegation of food-companies in cooperation with Food/Made in Germany e.V.
- 27th January to 2nd February 2012 Delegation of Chamber of Crafts international from Baden-Wuerttemberg

Conferences about Saudi Arabia in Germany

- 11th October 2011 at Bochum CCI
- 31st October 2011 at Offenbach CCI
- 21st November 2011 at Aschaffenburg CCI
- 23rd November 2011 at Reutlingen CCI
- 24th November 2011 at Stuttgart CCI
- 25th November 2011 at Freiburg CCI

Events in Germany

- 8th-12th October 2011 Delegation of Saudi Companies to the world's leading food fair for the retail trade and the food service and catering market ANUGA/Koelnmesse/Cologne
- 7th November 2011 MENA Roundtable with MPs and representatives of German economy, Berlin
- 22nd November 2011 "Export Day of Bavaria 2011", Munich
- 7th of December 19th Arabia-Symposium Qatar and Saudi Arabia, IHK Bielefeld
- 12. December 2011 3. AHK MENA-Business forum, Chamber of Industry and Commerce Frankfurt.

Messen in Saudi-Arabien 2011/2012

Date	Trade Fair
11-13 Sep 2011	Food, Hotel & Hospitality Arabia 2011, Riyadh
18-21 Sep 2011	Recycling & Waste Management SA, Riyadh
18-21 Sep 2011	Saudi Agriculture, Riyadh
31 Oct - 04 Nov 2011	City Kids 2011, Dhahran
19-22 Sep 2011	Saudi Agro-Food, Riyadh
09-11 Oct 2011	Saudi Int'l. Oil, Gas & Petrochemical Exhibitions
01-04 Oct 2011	Manufacturing & Plastics Technology Arabia 2011, Dhahran
01-04 Oct 2011	Mining: Investment & Infrastructure Arabia 2011, Riyadh
10-13 Oct 2011	Saudi Build 2011, Riyadh
10-13 Oct 2011	Saudi Build - The PMS Services - Windows, Doors, Solar Protection, Riyadh
10-13 Oct 2011	Saudi Stone 2011, Riyadh
17-19 Oct 2011	Saudi Transtec 2011, Dhahran
19-22 Nov 2011	SmartTech Arabia 2011, Riyadh
19-22 Nov 2011	Information Communication Technology Arabia 2011, Riyadh
20-22 Nov 2011	IFSEC ARABIA 2011, Riyadh
20-24 Nov 2011	Saudi International Motor Show (SIMS), Jeddah
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Pack, Riyadh
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Plas, Riyadh
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Prints, Riyadh
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Sign & Graphic, Riyadh
29 Nov - 01 Dec 2011	Jewelex Arabia 2011, Riyadh
04-07 Dec 2011	Saudi Real-Estate & Housing Exhibition, Dhahran
05-07 Dec 2011	Glamour Arabia, Jeddah
07-10 Dec 2011	Saudi Boat Show, Jeddah
11-14 Dec 2011	Saudi Office Expo, Jeddah
11-14 Dec 2011	SAUDI ICT, Jeddah
21-30 Dec 2011	Winter International Trade Fair, Dhahran
12-15 Feb 2012	Saudi Communication, Riyadh
26-29 Feb 2012	Saudi Oil & Gas, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Elenex (Riyadh) Electrical, Power Generation & Distribution, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Lumines (Riyadh) Lighting Eqpts, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Water Technology (Riyadh) Waste & Recycling Management, Riyadh
16-19 Sep 2012	Saudi Build 2012, Riyadh
16-19 Sep 2012	Saudi Stone 2012, Riyadh
11-14 Nov 2012	Recycling & Waste Management SA, Riyadh
11-14 Nov 2012	Saudi Agriculture, Riyadh
11-14 Nov 2012	Saudi Agro-Food, Riyadh
28 Nov -01Dec 2012	Riyadh Motor Show, Riyadh
28 Nov -01Dec 2012	Saudi AutoShop, Riyadh

Trade Fairs in Germany 2011/2012

17 - 21 Aug 2011	gamescom - games & entertainment, Cologne
28 - 30 Aug 2011	GOLF EUROPE - Golf, Munich
04 - 06 Sep 2011	spoga + gafa - The garden trade fair, Cologne
08 - 10 Sep 2011	Eu'Vend - Vending Industry, Cologne
15 - 18 Sep 2011	Kind + Jugend - Kids Fashions, Cologne
19 - 24 Sep 2011	EMO - metalworking, Hanover
04 - 06 Oct. 2011	EXPO REAL - Property & Investment, Munich
08 - 12 Oct 2011	Anuga, Cologne
11 - 13 Oct 2011	BIOTECHNICA - Biotechnology, Hanover
26 - 29 Oct 2011	aquanale/FSB - Sauna/Pool/Sports Pool Facilities, Cologne
15 - 18 Nov 2011	productronica - innovative electronics, Munich
15 - 19 Nov 2011	AGRITECHNICA - Agricultural Machinery, Hanover
16 -18 Nov 2011	EXPONATEC COLOGNE - International Trade Fair for Museums, Conservation and Heritage, Cologne
14 - 17 Jan 2012	DOMOTEX HANNOVER - Flooring, Hanover
17 - 22 Jan 2012	imm cologne - furnishing show, Cologne
29 Jan - 02 Feb 2012	ISM - Sweets & Biscuits Fair, Cologne
29 Jan - 01 Feb 2012	ProSweets Cologne -confectionery industry, Cologne
02 - 07 Feb 2012	Spielwarenmesse - Toy Fair, Nuremberg
22 - 26 Feb 2012	f.re.e (Fair for Leisure & Travel, Munich
10 - 13 Feb 2012	inhorgenta - Jewellery, watches, Munich
February 2012	spoga horse (Spring) - Equestrian Sports, Cologne
February 2012	ispo - Sports Equipment & Fashion, Munich
04 - 07 Mar 2012	Int'l. Eisenwarenmesse / Hardware Fair Cologne
06 - 10 Mar 2012	CeBIT, Hanover
27 - 30 Mar 2012	Anuga FoodTec - food & drink technology, Cologne
17 - 20 Apr 2012	Analytica - Laboratory & Biotechnologies, Munich
23 - 27 Apr 2012	PROMOTION WORLD/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Digital Factory/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Energy/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Industrial Automation/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Research & Technology/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Power Plant Technology/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	MicroNanoTec/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	Industrial Supply/HANNOVER MESSE, Hanover
23 - 27 Apr 2012	HANNOVER MESSE, Hanover
April 2012	ART COLOGNE, Cologne
07 - 11 May 2012	IFAT ENTSORGA - Water, Sewage, Waste, Munich
08 - 11 May 2012	IMB - World of Textile Processing, Cologne
22 - 25 May 2012	AUTOMATICA - Automation- Robotics, Munich
22 - 25 May 2012	CERAMITEC - Ceramics & China Clay Stanatiory, Munich
June 2012	Intersolar - Solar Technology, Munich



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Saudi Arabia Desk

Die IHK Ostwestfalen und die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi Arabien unterhalten seit dem 01. Januar 2011 einen „Saudi Arabia Desk“ in der IHK in Bielefeld. Es handelt sich um den bundesweit ersten Saudi Arabia Desk. Die Vereinbarung hat das Hauptziel, die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Die IHK will beim Thema Saudi-Arabien erster Ansprechpartner für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sein und als NRW-Schwerpunktkammer für die arabischen Golfstaaten den Unternehmen einen noch intensiveren Service bieten. Bereits heute ist die deutsche Wirtschaft mit einem Exportvolumen von 5,8 Milliarden Euro in 2010 drittgrößter Lieferant - von europäischer Seite sogar wichtigster Lieferant - Saudi-Arabiens. Öffentliche Ausschreibungen sowie privat finanzierte Projekte in dreistelliger Milliardenhöhe in den Bereichen Infrastruktur, Petrochemie, Gesundheit und Bildung bieten hervorragende Chancen für deutsche Unternehmen. Made in Germany steht nach wie vor hoch im Kurs bei saudi-arabischen Entscheidungsträgern - insbesondere bei Projekten, die einen nachhaltigen Wissens- und Technologietransfer beinhalten. In den vergangenen zehn Jahren hat sich das deutsch-arabische Handelsvolumen von 14,5 auf 42 Mrd. Euro verdreifacht. Hauptausfuhrgüter kommen aus den Branchen Maschinenbau, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Elektrotechnik und Elektronik.

Mit dem Saudi Arabia Desk möchten IHK und AHK intensiv und zielgerichtet über die bestehenden gegenseitigen Geschäftsmöglichkeiten informieren, etwa durch gemeinsame Informationsveranstaltungen und Fachsymposien zu aktuellen Themen der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen im deutsch-saudi-arabischen Geschäft Netzwerke aufgebaut, Unternehmerreisen nach Saudi-Arabien organisiert und Informationen über internationale relevante Messen gegeben werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der IHK Ostwestfalen von Ines Ratajczak, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

Saudi Arabia Desk

Due to the high potential of the Saudi market and the increasing demand of German small and medium sized enterprises (SMEs) AHK Saudi Arabia and the Chamber of Industry and Commerce of Eastern Westphalia (IHK) based in the city of Bielefeld established in the beginning of 2011 the first Saudi Arabia Desk in Germany. The aim of the Saudi Arabia Desk is to intensify the bilateral economic relations. By now IHK is the first contact partner for SMEs in North Rhine-Westphalia and the whole of Germany with regard to information and consultancy for business in Saudi Arabia. As the nucleus chamber for the Arabian Gulf in Germany IHK Bielefeld will be able to offer a much better service to all companies. With an exporting volume of approximately 5.8 billion Euros in 2010 the German economy is one of the three most important importing countries for Saudi Arabia - and the most important in Europe. Public tenders as well as private projects for several hundred billion Euros are planned in the field of infrastructure, petrochemicals, health care and education. Products "Made in Germany" are frequently demanded by Saudi decision makers especially when projects are including the needed transfer of technology and know-how. During the last decade the German-Arab trade volume grew from 14.5 to 42 billion Euros. Exported goods were foremost machinery, metals and plastics, electronics and electro technical supplies.

With the Saudi Arabia Desk IHK and AHK would like to organize common information events and expert symposiums in order to inform intensively and detailed about the latest topics of the German-Saudi relations and business opportunities. Furthermore it is planned to build up a strong network with all players and organizations in the German-Saudi Arabian business. Additionally business delegations to Saudi Arabia shall be organized and information about known international trade fairs shall be provided to companies in Saudi Arabia and Germany.

For more information please don't hesitate to contact Ines Ratajczak: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Saudi Arabia Desk

